



Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses
Società delle Veterinarie e dei Veterinari Svizzeri



Jahresbericht 2022



Inhalt

Vorwort	3
Das Jahr 2022 im Überblick	4
Mitgliederdienstleistungen	12
Verband: Vorstand und Organe	14
Sektionen	16
Verband: Zahlen und Fakten	18
Finanzen/Jahresrechnung	20
Statistiken	22



Herausgeber/Redaktion

Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte GST
Brückfeldstrasse 18
3012 Bern
Tel. 031 307 35 35

info@gstsvs.ch
www.gstsvs.ch

Fotos: Peter Baracchi und iStock

Dieser Jahresbericht ist in Deutsch und Französisch erhältlich.
Bestellung: www.gstsvs.ch/publikationen, info@gstsvs.ch
oder Telefon 031 307 35 35

Der Jahresbericht kann auch in elektronischer Form
heruntergeladen werden: www.gstsvs.ch/publikationen



Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Die Vorbereitung des GST-Jahresberichts bietet die Gelegenheit, einen Blick auf das zu werfen, was im vergangenen Jahr erreicht wurde. Nicht, um sich mit Lorbeeren zu schmücken, sondern um Ideen zu sammeln und unsere Aktivitäten im kommenden Jahr auszurichten.

Ein Thema der GST im Jahr 2022 war die Weiterentwicklung der tierärztlichen Weiterbildung. Die Verantwortlichen auf allen Ebenen der GST haben sich mit den positiven Aspekten, aber auch mit den Verbesserungsmöglichkeiten befasst. Die Aufgabe ist nicht einfach, denn sie macht erforderlich, viele Errungenschaften infrage zu stellen. Geben wir unseren jungen Tierärztinnen und Tierärzten die richtigen Fähigkeiten mit auf den Weg? Sind die Berufsbilder der FVH-Spezialisierungen, die vor 20 Jahren geplant wurden, noch den Bedürfnissen unserer Kundschaft sowie den Lernmethoden der heranwachsenden Generation angemessen? Diese Fragen sind entscheidend. Denn der tierärztliche Beruf mit seinen verschiedenen Berufsbildern, sei es in der Praxis, auf dem Amt oder in der Industrie, soll attraktiv bleiben. Dies ist auch vor dem Hintergrund des aktuellen Fachkräftemangels wichtig.

Die Kontakte, die die GST mit jungen Kolleginnen und Kollegen, ihren Sektionen, der Vetsuisse-Fakultät, den Behörden und wirtschaftlichen oder politischen Instanzen unterhält, ermöglichen uns, die Situation zu

«Der tierärztliche Beruf mit seinen verschiedenen Berufsfeldern soll attraktiv bleiben.»

analysieren und Massnahmen für die Förderung des Berufs zu priorisieren. So haben wir sowohl für Tierärztinnen und Tierärzte als auch für Tiermedizinische Praxisassistentinnen und -assistenten neue, innovative Angebote entwickelt: ein Unterstützungsangebot in Wirtschafts- und Managementfragen, Hilfsmittel für die



Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Webinarreihe «Schlauer Oktober», Workshops für Lehtierärztinnen und Lehtierärzte oder neue Weiterbildungen für TPA.

Hinzu kamen auch 2022 die grundlegenden Aktivitäten einer Berufsorganisation, insbesondere auf politischer Ebene. In diesem Zusammenhang konzentrierte sich die GST auf Fragen des Tierschutzes, auf die Kompetenzen der Tierärztinnen und Tierärzte bei der Verschreibung und Abgabe von Medikamenten und auf die notwendige Entwicklung von einer Agrar- zu einer Lebensmittelpolitik, die den Bedürfnissen der Tiere und der Konsumentinnen und Konsumenten besser gerecht wird.

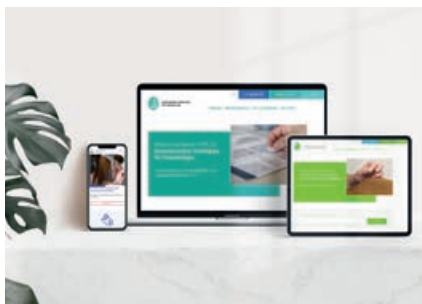
In all diesen Bereichen haben die GST-Mitglieder ihr Interesse und ihre Fähigkeit bewiesen, Herausforderungen zu bewältigen, indem sie sich an die sich verändernden Bedingungen unserer Gesellschaft anpassen. Die GST wird sie weiterhin unterstützen, ihre Interessen vertreten und wirksame und realistische Lösungen für ihre beruflichen Fragen vorschlagen.

Olivier Glardon, Präsident GST

Das Jahr 2022 im Überblick

Sektionen profitieren von Synergien mit der GST-Website

Die Sektionen der GST stellen das wichtigste Netzwerk des Verbands dar. Bereits drei GST-Sektionen sind mit einer Website «powered by GST» online: die Schweizerische Tierärztliche Vereinigung für Komplementär- und Alternativmedizin camvet.ch, die Schweizerische Vereinigung für Pferdemedizin (SVPM) und die Schweizerische Vereinigung für Tierpathologie (SVTP). Sie profitieren dabei von Synergien mit der neuen GST-Website, indem beispielsweise der Veranstaltungskalender, der Tierarzt-Finder oder das Mitgliederverzeichnis auf der jeweiligen Sektionswebsite nach Fachgebiet gefiltert ausgegeben werden.



Zukunft der GST-Weiterbildung

Die diesjährigen Habsburgergespräche der GST stehen im Zeichen der GST-Weiterbildungstitel. Rund 30 Tierärztinnen und Tierärzte aus der Praxis sowie Vertreterinnen und Vertreter der GST-Bildungskommission, der Fachsektionen, der Universität und der Praxisketten diskutieren deren Bedeutung und künftige Rolle.

Die GST und ihre Fachsektionen fördern die Qualität der tierärztlichen Berufsausübung. Dazu bieten sie eine strukturierte und auf nationaler Ebene vereinheitlichte Weiterbildung zur Fachtierärztin und zum Fachtierarzt FVH an. Die Lehrgänge folgen einem definierten Programm und werden mit einer Schlussevaluation abgeschlossen. An den Habsburgergesprächen 2022 wird die Qualität dieser freiwilligen beruflichen Weiterbildung für Tierärztinnen und Tierärzte diskutiert, um der GST Anhaltspunkte zu folgenden Fragen zu geben: Wie könnten die FVH-Titel durch eine allfällige Überarbeitung optimiert werden? Wie kann der Wert der Titel für die Titelträgerinnen und Titelträger, aber auch für die Tierhaltenden gesteigert werden? Was erwartet der Markt?

JANUAR

Informationssystem Antibiotika: Erste Daten veröffentlicht

Die GST und die praktizierende Tierärzteschaft haben wesentlich zur Einführung der Antibiotikadatenbank in der Veterinärmedizin beigetragen. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) publiziert erstmals Daten zum Antibiotikaverbrauch.

Anlass für frisch diplomierte Tierärztinnen und Tierärzte

Die GST lädt die Studienabgängerinnen und Studienabgänger der Vetsuisse-Fakultät Bern und Zürich zu einem Abendanlass ein. Sie können im ersten Jahr nach dem Staatsexamen von einer Gratis-Mitgliedschaft bei der GST profitieren.

GST-Projekt «Life Balance»

Der tierärztliche Berufsalltag kann sehr herausfordernd sein. Die GST lanciert das Projekt «Life Balance», welches sich mit der geistigen und körperlichen Gesundheit der Tierärzteschaft befasst. Im Teilprojekt SOS hat sich die GST das Ziel gesteckt, Tierärztinnen und Tierärzten in einer schwierigen Lebenssituation eine telefonische Anlaufstelle anbieten zu können.

Im GST-Kurswesen werden konkrete Angebote zu der Thematik aufgleist und bestehende Angebote optimiert. Themen wie faire Arbeitszeiten, Gesprächsführung und Konfliktmanagement werden gezielt aufgenommen und weiterentwickelt. Dabei werden immer auch die Führungskräfte angesprochen, denn diese haben einen wesentlichen Einfluss auf die Zufriedenheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.



Tierversuche – mehr Tierwohl und tierärztliche Expertise!

Die Schweiz regelt die Tierversuche im internationalen Vergleich eher streng. Die GST sieht jedoch in Bezug auf das Tierwohl weiteren Handlungsbedarf. In einem Positionspapier hält sie ihre Anliegen fest. Insbesondere die Methoden des gesetzlich verankerten 3R-Prinzips (replace, reduce, refine – ersetzen, verringern, verbessern) sollten optimiert werden. In diesem Zusammenhang sind die stärkere Förderung von Ersatzmethoden sowie die Verbesserung der Haltungsbedingungen hervorzuheben. Die GST fordert, dass die Beurteilung der Belastung der Versuchstiere interkantonal vereinheitlicht wird. Im Weiteren soll das tiermedizinische Wissen bei der Planung, Beurteilung und Durchführung von Tierversuchen konsequent integriert werden.

Die tierärztliche Medikamentenabgabe muss beibehalten werden

In einem Positionspapier setzt sich die GST dafür ein, dass die tierärztliche Selbstdispensation beibehalten wird. Diese ist für eine sichere, günstige und dezentrale Versorgung von Tieren mit Arzneimitteln essenziell. Der Tierarzt und die Tierärztin sind die kompetenten Fachpersonen für Tierarzneimittel. Ihre zentrale Aufgabe ist, die Gesundheit der Tiere sicherzustellen. Beim Einsatz von Medikamenten wägen sie zwischen den Nutzen und Risiken für Tier, Mensch und Umwelt ab.



FEBRUAR



STVV-Informationsblatt:

Artgerechte Fütterung der Katze

- Die richtige Fütterung ist ein entscheidender Faktor für die Lebensqualität einer Katze.
- Die Schweizerische Tierärztliche Vereinigung für Verhaltensmedizin (STVV) publiziert ein Infoblatt zur artgerechten Fütterung.

MÄRZ

One-Health-Anlass zu Antibiotikaresistenzen

- An einem Netzwerkanlass im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms NFP 72 zu antimikrobieller Resistenz präsentiert die GST die Perspektiven zum nachhaltigen Umgang mit Antibiotika aus Sicht der Veterinärmedizin.

Ukrainekrieg – grosse Solidarität in der Tierärzteschaft

Verschiedene Tierarztpraxen und -kliniken bieten kostenlose oder vergünstigte Erstbehandlungen für Heimtiere aus der Ukraine an. Tierärztinnen und Tierärzte engagieren sich zudem für die Organisation von Hilfsgütern oder Unterkünften. Die GST erstellt als Plattform für die Vernetzung der verschiedenen Initiativen eine Website mit Informationen für Tierärztinnen und Tierärzte.

Vom 12. bis zum 28. April 2022 können Tierärztinnen und Tierärzte zudem Tierarzneimittel für einen Sammeltransport in die Ukraine spenden. Die Aktion wird von der GST zusammen mit Partnern organisiert.

GST-Studie zu Lohn und Zufriedenheit

Die GST hat mit dem Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS eine grosse Umfrage zur Arbeitszufriedenheit und den Löhnen im Veterinärbereich durchgeführt. Neu wurden auch die Bereiche Notfalldienst sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf untersucht. 989 Tierärztinnen und Tierärzte sowie 425 Tiermedizinische Praxisassistentinnen und -assistenten (TPA) haben an der Studie teilgenommen. Da die Studie bereits zum zweiten Mal durchgeführt wurde, ist nun ein Vergleich der Daten zwischen 2014 und 2020 möglich. So hat sich die Zufriedenheit bei der Tierärzteschaft insgesamt etwas verbessert, hingegen ist die Zufriedenheit der TPA gesunken. Die Löhne sind seit der letzten Umfrage angestiegen. Als grösste Belastungsquellen im Berufsalltag werden im Veterinärbereich die vielen Überstunden sowie Abstimmungsprobleme zwischen Beruf und Privatleben genannt, welche oft Hand in Hand mit Personalmangel einhergehen.



Schweizerische Tierärztetage in Basel

Am 5. und 6. Mai 2022 treffen sich 650 Tierärztinnen und Tierärzte an den schweizerischen Tierärztetagen in Basel. Die GST beleuchtet in ihrem Track die aktuellen Entwicklungen in der Veterinärbranche. An der GST-Podiumsdiskussion am Freitagmittag diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus den verschiedenen Sparten der Veterinärmedizin mögliche Lösungsansätze, um dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel zu begegnen und die tiermedizinische Versorgung in der Schweiz auch in Zukunft sicherzustellen.

MAI

APRIL

Neues Online-Formular für Kundenbeschwerden

Kundinnen und Kunden, die mit der Behandlung einer Tierärztin oder eines Tierarztes nicht einverstanden sind, können bei der GST-Ombudsstelle eine Beschwerde neu mit einem Online-Formular einreichen. Oberstes Ziel ist, Konflikte einvernehmlich zu lösen.



GST-Rechtsdienst

Arbeitsrecht, Mutterschaft und Schwangerschaft, Haftpflichtrecht und Bewilligungswesen: Die kostenlose Rechtsauskunft der GST wird von den Mitgliedern rege genutzt. Im Jahr 2022 beantwortet der GST-Rechtsdienst insgesamt 611 Rechtsanfragen.



Mehr praktische Erfahrungen schon während des Studiums

Der neue Lehrplan für das Veterinärmedizinstudium sieht für die Studierenden einen frühen Kontakt zum Praxisalltag vor. Der Umstieg vom Studium und der Tätigkeit an der Universität in die Anstellung in einer privaten Praxis ist herausfordernd. Ein hohes Mass an Selbstständigkeit wird vorausgesetzt. Im neuen Lehrplan wird daher noch mehr Gewicht auf praktische Erfahrungen gelegt. Bereits ab dem ersten respektive zweiten Studienjahr sind Schnuppertage in Klein- und Grosstierpraxen vorgesehen. Die obligatorischen externen Praktika im neunten bis elften Semester werden ausgedehnt. Die im Studium erlernte Theorie und die praktischen Fertigkeiten können damit weiter vertieft werden. Zudem ermöglichen die Praktika, ein Netzwerk aufzubauen, welches beim Berufseinstieg von Nutzen sein kann.

Die GST steht in regelmässigem Austausch mit der Vetsuisse-Fakultät und engagiert sich insbesondere für eine hohe Qualität der externen Praktika. Sie hat eine Praktikumsuche auf der GST-Website für Studierende, youngvets.ch, integriert. Studierende können darüber passende Praktikumsplätze finden.

Für Tierärztinnen und Tierärzte, die in ihrer Praxis externe Praktika anbieten möchten, bietet die GST zudem den Kurs «Lehrtierärztinnen und Lehrtierärzte» an. Im Kurs werden die Inhalte des neuen Lehrplans vermittelt und die Teilnehmenden erhalten Inputs, wie sie ihr Wissen an Studierende weitergeben können.

JUNI

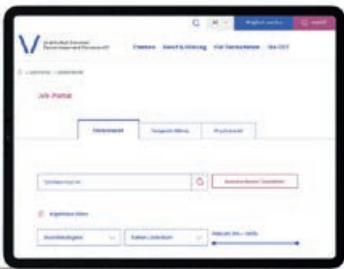
ÖTK-Zukunftstalk zum drohenden Fachkräftemangel in der Veterinärbranche

GST-Präsident Olivier Glardon präsentiert am Anlass der Österreichischen Tierärztekammer ÖTK die Situation in der Schweiz und diskutiert mit den anderen Landesvertreterinnen und -vertretern mögliche Lösungsansätze.



227 frisch diplomierte Praxisassistentinnen und Praxisassistenten

227 Tiermedizinische Praxisassistentinnen und Praxisassistenten (TPA) schliessen erfolgreich ihre Lehre mit dem eidgenössischen Fähigkeitsausweis (EFZ) ab. Die Erfolgsrate beim Qualifikationsverfahren ist mit 97 Prozent sehr gut.



GST-Jobportal

Die Veterinärbranche ist stark vom gegenwärtigen Fachkräftemangel betroffen. Das bildet sich auch eindrücklich im brancheneigenen Job-Portal der GST ab. Noch nie wurden so viele Stelleninserate wie im Jahr 2022 aufgeschaltet. Mit seinen auf die Branche zugeschnittenen Funktionen bietet der GST-Stellenmarkt für Stellenausschreibende ebenso wie für Stellensuchende unzählige Vorteile. Die hohe Sichtbarkeit garantiert, dass die Stelleninserate die Tierärztinnen, Tierärzte und die Tiermedizinischen Praxisangestellten (TPA) erreichen.

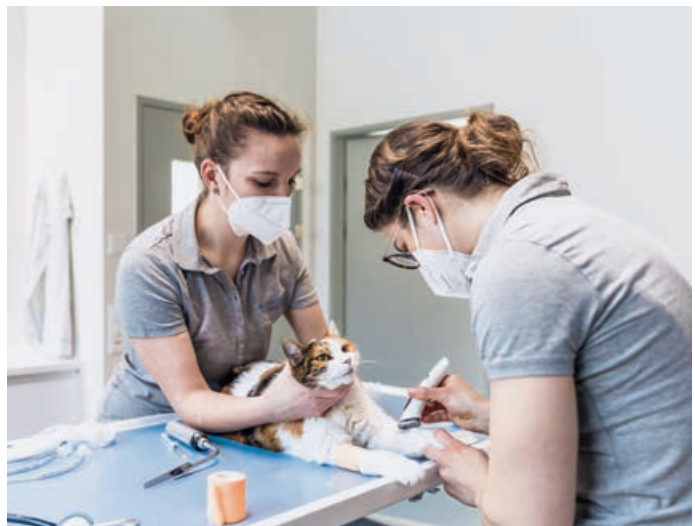
JULI

Revidierte Tierarzneimittelverordnung tritt in Kraft

Die revidierte Tierarzneimittelverordnung sieht Erleichterungen für den Import oder die Umwidmung von Tierarzneimitteln vor, aber auch Massnahmen gegen einen übermässigen Antibiotikaverbrauch. Die GST hat sich für eine angemessene Variante eingesetzt.

Neue Weiterbildungsangebote für TPA

Im Rahmen des strukturierten Weiterbildungsprogramms für Tiermedizinische Praxisassistentinnen und -assistenten (WTPA) werden 2022 zwei neue Angebote lanciert: die Weiterbildungen «Ernährung für Hund und Katze» und «Notfallmedizin für Kleintiere». Die beiden von der GST anerkannten und zertifizierten Weiterbildungen werden durch die Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin (SVK) organisiert. Das WTPA hat zum Ziel, neue Perspektiven für den TPA-Beruf zu bieten und junge Menschen langfristig für diese spannende Tätigkeit zu begeistern.



AUGUST

30 Jahre Schweizerische Vereinigung für Geflügelmedizin (SVGM)

Die GST-Fachsektion für Geflügelmedizin setzt sich seit 30 Jahren für die Gesunderhaltung des Geflügels in der Schweiz ein und organisiert unter anderem jedes Jahr eine fachspezifische Weiterbildung.



**SAT-Spezialausgabe:
aktuelles Wissen zur Tollwut**

Die Tollwut stellt weltweit immer noch ein grosses Problem dar. Die Schweiz gilt zwar als tollwutfrei, insbesondere illegale Hundimporte bergen jedoch das Risiko, dass die Krankheit wieder eingeschleppt wird. Eine Spezialausgabe der tierärztlichen Fachzeitschrift Schweizer Archiv für Tierheilkunde (SAT) dreht sich um die unheilbare, aber vermeidbare Krankheit.

Der Ausbruch des Kriegs in der Ukraine, einem Tollwutrisikoland, hat die Richtlinien für die Einreise von Haustieren in die Schweiz in Bewegung gebracht und das Thema Tollwut wieder mehr in den Fokus gerückt. In der Spezialausgabe des SAT befassen sich Beiträge von Behörden, Fach- und Tierschutzorganisationen mit den vielen Facetten der Krankheit und deren Bekämpfung in der Schweiz und im Ausland. Ein Factsheet fasst aktuelle wissenschaftliche Fakten zur Tollwut zusammen.

Das SAT ist die offizielle Fachzeitschrift der GST. Seit mehr als 200 Jahren berichtet das SAT über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Veterinärmedizin. Die

Fachzeitschrift ist damit ein wichtiges Publikationsorgan für Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte, in dem sie sich gleichzeitig austauschen und weiterbilden können. Im SAT können Forschungsarbeiten aus allen Bereichen der Tiermedizin publiziert werden.



SEPTEMBER

Basisbefragung zum Fachkräftemangel

Die GST befragt ihre Mitglieder zu möglichen Massnahmen gegen den Fachkräftemangel. Zuoberst im Ranking finden sich die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, die verstärkte regionale Zusammenarbeit der Praxen sowie die Anpassung der Praxisorganisation und -struktur.

Kursreihe «Fit für die Unternehmensführung»

Der GST-Kurs «Fit für die Unternehmensführung» für tierärztliche Führungskräfte umfasst Themen wie Personalplanung, Finanzen oder Konfliktmanagement. Die Module sind neu einzeln buchbar und wurden noch stärker an die Bedürfnisse der Tierärzteschaft angepasst.

Webinarreihe «Der schlaue Oktober»

Im GST-Bildungswesen wird dieses Jahr zum ersten Mal die Webinarreihe «Der schlaue Oktober» durchgeführt. An vier Abenden helfen die GST-Mitarbeitenden des Rechts- und Wirtschaftsdienstes den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern durch den Paragrafendschungel. Die Webinare befassen sich mit den Themen Schwangerschaft und Mutterschaft, Pikettdienst, Arbeitsrecht und wirtschaftliche Herausforderungen. Rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgen den Veranstaltungen live am Bildschirm. Via Chatfunktion kann die Zuhörerschaft aktiv Fragen stellen. Die Webinare werden anschliessend als Aufzeichnungen im Mitgliederbereich der GST-Website zur Verfügung gestellt.



Kantonale Anlaufstellen bei verletzten Wildtieren

Privatpersonen, welche ein geschwächtes oder verletztes Wildtier finden, bringen dieses häufig in eine Tierarztpraxis. Nach heutigem Gesetz müssen Tierärztinnen und Tierärzte zuerst eine Bewilligung einholen, bevor sie das Tier behandeln dürfen. Bei der Revision der Jagdverordnung hat sich die GST vehement dafür eingesetzt, dass Tierärztinnen und Tierärzte Wildtiere in der Not legal behandeln können. Dieses berechtigte Anliegen wurde trotz grossem Einsatz der GST und ihrer Sektionen nicht in die neue Jagdverordnung aufgenommen. Wird ein verletztes Wildtier in eine Tierarztpraxis gebracht, muss daher vor einer Behandlung die zuständige kantonale Behörde kontaktiert werden. Als Hilfestellung für die Tierärztinnen und Tierärzte hat die GST zusammen mit den Kantonen eine Liste der Anlaufstellen erstellt.

OKTOBER

NOVEMBER



Förderung der Tiergesundheit in der Agrarpolitik

Im Vorfeld der Diskussionen zur Agrarpolitik 22+ fordert die GST in einem Schreiben an die Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die Beiträge an Tierhaltungsbetriebe zur Förderung von Tiergesundheitsmassnahmen wieder in die Agrarpolitik aufzunehmen.

Neuer GST-Titel «FA Tierphysiotherapie»

Die GST-Fachsektion für Komplementär- und Alternativmedizin, camvet.ch, bietet neu eine strukturierte, von der GST anerkannte Weiterbildung für einen Fähigkeitsausweis in Tierphysiotherapie an.

• Mehr wirtschaftliche Dienstleistungen für Tierarztpraxen

Die wirtschaftliche Situation im veterinärmedizinischen Umfeld ist einem ständigen Wandel unterworfen und die Erwartungen an Tierarztpraxen und -kliniken steigen. Höhere Kundenansprüche, neue Anforderungen an Arbeitsmodelle oder die Sicherstellung des Notfalldienstes sind nur einige der wirtschaftlichen und organisatorischen Herausforderungen. Die GST baut daher ihre Dienstleistungen und ihr Netzwerk im Bereich Wirtschaft aus.

Analog bewährten Angeboten wie dem GST-Rechtsdienst oder der Beratung zu Tierarzneimitteln stellt die GST neu eine erweiterte Dienstleistungsplattform für Wirtschaftsfragen zur Verfügung. Die GST ist dabei die primäre Ansprechstelle. Zahlreiche Fragen werden direkt durch die Wirtschaftsberatung der Geschäftsstelle bearbeitet und beantwortet. Bei spezialisierteren Anfragen verfügt die GST über ein aktualisiertes und umfassendes Netzwerk an Partnerfirmen, welche interessierte GST-Mitglieder im Themenbereich Wirtschaft und Management unterstützen können.



• Neue Hilfsmittel rund um die Vereinbarkeit von Familie und Praxis

Das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie fordert alle. Die GST hat im Projekt «Familie und Praxis» Hilfsmittel erarbeitet, um arbeitgebende und arbeitnehmende Tierärztinnen und Tierärzte zu unterstützen. Dazu gehören einerseits Videos mit Erfahrungsberichten von Tierärztinnen und Tierärzten, andererseits verschiedene Dokumente: ein GST-Ratgeber für Betriebe, ein Elternleitfaden, eine Übersicht über die Kinderbetreuungsangebote, eine Checkliste für den Wiedereinstieg sowie eine Vorlage für Mitarbeitergespräche. Die GST hat zudem die Branchen-Risikobeurteilung für tierärztliche Betriebe mit dem Kapitel «Amt und Lebensmittelkontrolle» ergänzt. Das bereits 2021 publizierte Onlinetool nimmt sich damit aller gängigen Tätigkeitsbereiche in der Veterinärmedizin an.

Für die Erarbeitung der Hilfsmittel hat die GST im Frühjahr 2022 zwei Workshops mit rund 20 Tierärztinnen und Tierärzten durchgeführt, um Lösungsvorschläge aus der Praxis abzuholen. Das Projekt «Familie und Praxis» wurde von einem Projektausschuss bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite sowie Vorstand GST begleitet und vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) finanziell unterstützt.

• Netzwerkanlass – tiermedizinische Betriebe der Zukunft

Die Juventus Schule Zürich und die GST organisieren einen Netzwerkanlass zu Weiterbildungen für TPA. Ein Schwerpunktthema des Anlasses ist die Weiterbildung zur höheren Berufsprüfung «Medizinische Praxis-koordinatorin MPK».

DEZEMBER

• Tierärztliche Privatapotheke: Vorlage für Qualitätssicherung

Mit der neuen Vorlage für ein Qualitätssicherungssystem publiziert die GST eine Hilfestellung für die Tierärztinnen und Tierärzte zur Professionalisierung der praxisinternen Abläufe beim Umgang mit Arzneimitteln.

Mitgliederdienstleistungen

GST-Mitglieder profitieren von attraktiven Dienstleistungen

**Haben Sie Fragen zu Rechts- und Wirtschaftsthemen?
Brauchen Sie Rat im Umgang mit Tierarzneimitteln?
Suchen Sie Informationen oder Merkblätter für Ihren Berufsalltag?
Die GST hilft ihren Mitgliedern bei Fragen und Problemen im beruflichen Alltag.**



Interessenvertretung

Die GST setzt sich für das Tierwohl, die Gesundheit von Tier und Mensch sowie die Sicherheit der Lebensmittel ein. Als Dachverband vertritt sie die Interessen von über 3000 Tierärztinnen und Tierärzten aus allen Berufsfeldern der Veterinärmedizin.



Tierarzneimittel und Tierärztliche Tätigkeiten

Die GST engagiert sich für eine tierärztliche Tätigkeit, die sich an Qualität, ethischer Entscheidungsfindung, Verantwortung und Tierwohl orientiert und berät die GST-Mitglieder im Sinne von «One Health».



Rechtsberatung

Der GST-Rechtsdienst steht Mitgliedern bei arbeitsrechtlichen Fragen zur Verfügung.

- Kostenlose Rechtsauskunft
- Kurse und Merkblätter
- Branchenlösung Arbeitssicherheit
- Hilfsmittel rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Wirtschaftsberatung

GST-Mitglieder profitieren von einem breiten wirtschaftlichen Dienstleistungsangebot.

- Wirtschaftliche Beratung
- Kurse, Merkblätter und praktische Hilfsmittel
- Attraktive Angebote von Partnerfirmen
- Kredit zur finanziellen Unterstützung bei Praxisgründung/-übernahme



Netzwerk und Information

Ob angestellt oder selbständig, klinisch oder nicht-klinisch tätig: Die GST bringt Berufskolleginnen und -kollegen zusammen.

- GST-Newsletter: Aktuelle News aus der Veterinärbranche
- Fachmagazin SAT: Wissen und Informationen rund um die Tiermedizin
- GST-Forum: Austausch unter Kolleginnen und Kollegen
- Job-Portal: Inserate zu Vorzugskonditionen
- Tierarzt-Finder: Die Plattform für Ihre Praxis



Bildung

Vom Studium bis ins Rentenalter – die GST begleitet Tierärztinnen und Tierärzte auf ihrem beruflichen Weg.

- Weiterbildungstitel der GST und ihrer Fachsektionen
- Kurse zu Themen wie Management, Wirtschaft und Recht
- Schweizerische Tierärztetage
- Eigenes Online-Bildungskonto



Tiermedizinische Praxisassistentinnen und -assistenten

Tiermedizinische Praxisassistentinnen und -assistenten (TPA) sind eine wichtige Stütze für die Tierärztinnen und Tierärzte. Sie sind der Dreh- und Angelpunkt in der Tierarztpraxis. Der GST ist es ein Anliegen, auch für die TPA attraktive Perspektiven zu schaffen.

Plattformen

gstsvs.ch
my.gstsvs.ch
forum.gstsvs.ch
youngvets.ch
beruf-tierarzt.ch
tpa-amv.ch



**Jetzt Mitglied werden
und profitieren!**

www.gstsvs.ch/mitgliedschaft

Vorstand und Organe



Olivier Glardon
Präsident



Daniela Schweizer
Vizepräsidentin



Amandine Baumert



Claudia Graubner



Michel Rérat



Samuel Schmid



Fabien Loup

Vorstandsmitglieder mit beratender Stimme:

David Spreng

Dekan Vetsuisse-Fakultät

Hans Wyss

Direktor Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen

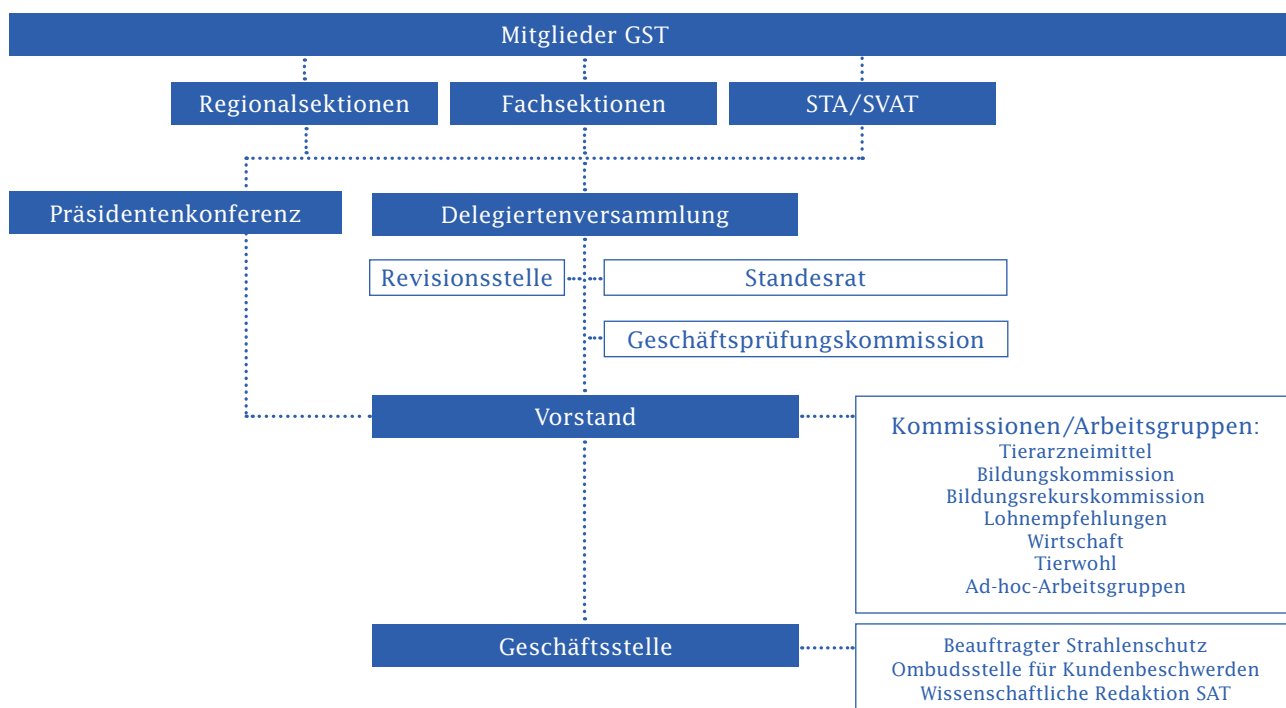
Daniel Gerber

Geschäftsführer

Im Jahr 2022 zurückgetretene Vorstandsmitglieder:

Corinne Bähler

Organigramm GST



Standesrat

Isidor Bürgi-Oechslin
Präsident

Albert Koller-Hautle
Vizepräsident

Daniel Damur
Barbara Knutti
Hans-Martin Sutter

Geschäftsprüfungs- kommission

Hansjakob Leuenberger
Präsident

Theodor Dürig
Andreas Wyss

Ombudsstelle für Kundenbeschwerden

Hanspeter Weber
Deutschschweiz

Jean-Luc Charbon
Westschweiz

Schweizer Archiv für Tierheilkunde (SAT)

Hanspeter Steinmetz
Wissenschaftlicher Redaktor

Rico Thun
Ehrenredaktor

GST-Geschäftsstelle

Daniel Gerber
Geschäftsführer

Sektionen

Regionalsektionen

Verein Aargauer Tierärztinnen und Tierärzte

Präsidentin: Ruth Sigerist-Nadenbousch
www.aargauertieraerzte.ch

Verein Bernischer Tierärztinnen und Tierärzte

Präsident: Felix Neff
www.vbt.ch

Tiermedizinische Gesellschaft Regio Basiliensis

Präsidentin: Fabienne Burach
www.vets-basel.ch

Verein Freiburger Tierärzte

Präsidentin: Valérie Grangier
www.svf-vft.ch

Verein Genfer Tierärzte

Präsident: Luc Borer
www.veterinaires-geneve.ch

Gesellschaft Bündner Tierärzte

Co-Präsidentinnen: Marianne Derungs-Loretz
und Johanna Ambühl-Elmer

Verein Jurassischer Tierärzte

Präsident: Grégoire Theubet

Gesellschaft Zentralschweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Präsident: Stefan Birrer-Conzelmann
www.gzst.ch

Verein der Tierärzte des Kantons Neuenburg

Präsidentin: Natacha Bourquin-Feusier
www.vetoneuch.ch

Tierärztegesellschaft der Kantone SG/AI/AR

Präsident: Urs Leisi

Verein Solothurner Tierärztinnen und Tierärzte

Präsident: Thomas Schneiter

Ordine dei Veterinari del Canton Ticino

Präsident: Andrea Togni
www.veterinariticino.ch

Gesellschaft Thurgauer Tierärztinnen und Tierärzte

Präsidentin: Lisa Goldinger
www.thurgauer-tierärzte.ch

Gesellschaft der Waadtländer Tierärztinnen und Tierärzte

Präsidentin: Sabine Nicod
www.veterinaires-vaudois.ch

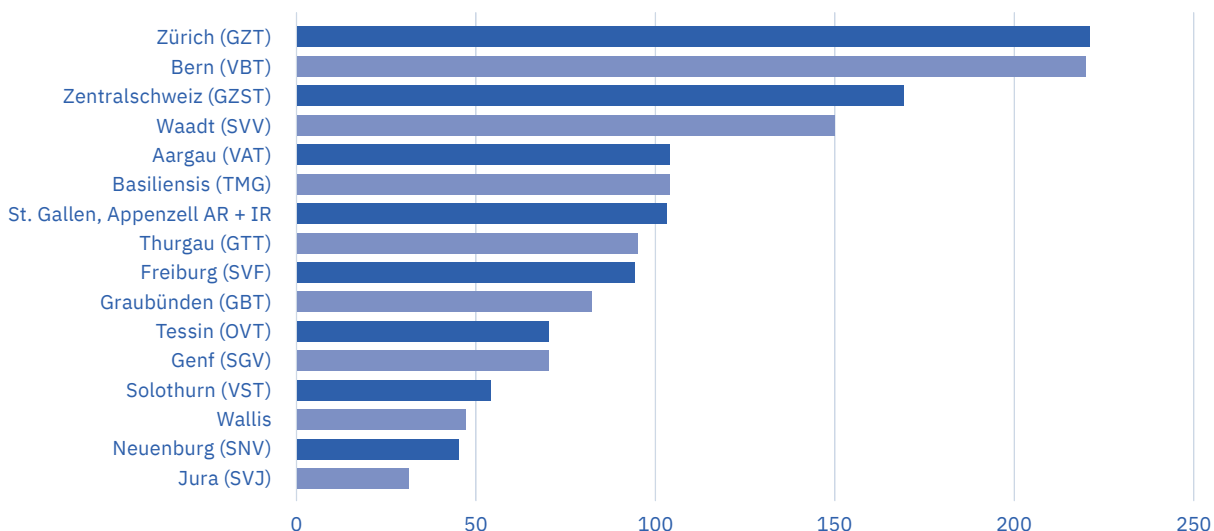
Gesellschaft der Walliser Tierärzte

Co-Präsidentin: Caroline Saillen-Paroz
Co-Präsident: Vincent Théodoloz

Gesellschaft Zürcher Tierärzte

Präsident: Christian Suter
www.gzt.ch

Anzahl Mitglieder in Regionalsektionen, 2022



Fachsektionen

camvet.ch – Schweizerische Tierärztliche Vereinigung für Komplementär- und Alternativmedizin

Präsidentin: Susanne Stocker
www.camvet.ch



Schweizerische Vereinigung für Geflügelmedizin

Co-Präsidentinnen:
Sarah Albini und Karin Kreyenbühl



Schweizerische Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin

Präsident: Ignaz Bloch
www.svgvm.ch



Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin

Präsidentin: Claudia Nett-Mettler
www.svk-asmpa.ch



Schweizerische Vereinigung für Veterinär-Labordiagnostik

Co-Präsidentin: Katja Reitt
Co-Präsident: Urs Gilli
www.svvl.ch



Schweizerische Vereinigung für Pferdemedizin

Präsidentin:
Päivi de Jesus Maia-Nussbaumer
www.svpm-asme.ch



Schweizerische Vereinigung für Schweinemedizin

Präsidentin: Judith Peter-Egli
www.svsm.ch



Schweizerische Vereinigung für Tierpathologie

Co-Präsidentinnen: Nicole Borel und Monika Hilbe
www.tierpathologie.ch



Schweizerische Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz

Präsidentin: Julika Fitzi
www.stvt.ch



Schweizerische Tierärztliche Vereinigung für Verhaltensmedizin

Präsidentin: Anneli Muser Leyvraz
www.stvv.ch



Schweizerische Vereinigung für Wiederkäuergesundheit

Präsidentin: Michèle Bodmer
www.svwassr.ch



Schweizerische Vereinigung für Wild-, Zoo- und Heimtiermedizin

Präsident: Simon Rüegg
www.svwzh.ch



Weitere Sektionen

Schweizer TierärztInnen in Anstellung

Präsidentin: Julia Traversari
www.assistentztierarzt.ch

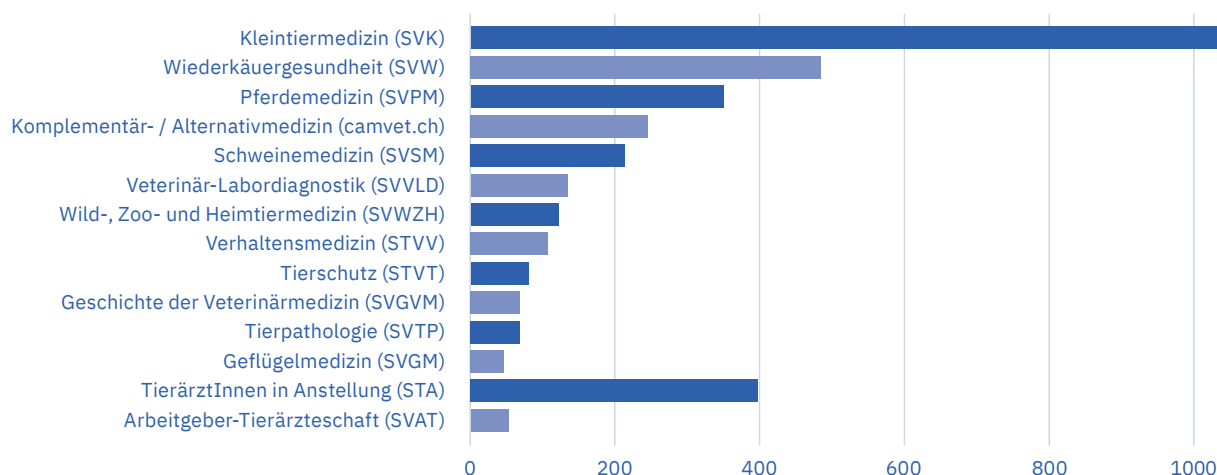


Schweizerische Vereinigung der Arbeitgeber-Tierärzteschaft

Präsident: Hanspeter Weber
www.svat-asve.ch



Anzahl Mitglieder in Fachsektionen und weiteren Sektionen, 2022



Verband: Zahlen und Fakten

Bildung

Die Fachsektionen, einige Regionalsektionen und die GST haben im Jahr 2022 203 Bildungsveranstaltungen anerkannt und dafür Bildungspunkte vergeben.



Die GST-Weiterbildungstitel belegen, dass die Inhaberinnen und Inhaber vertiefte Kenntnisse auf einem Fachgebiet haben.

Erworbene GST-Titel 2022

33 Tierärztinnen und Tierärzte haben ihren Fachtierarzttitel (FVH) erfolgreich erworben:

- 11 FVH für Kleintiere (SVK)
- 8 FVH für Wiederkäuer (SVW)
- 6 FVH für Pferde (SVPM)
- 2 FVH für Labor- und Grundlagenmedizin, Fachbereich Virologie (SVVLD)
- 4 FVH für Schweinemedizin (SVSM)
- 2 FVH für Pathologie (SVTP)

37 GST-Fähigkeitsausweise (FA) wurden verliehen:

- 1 FA Homöopathie GST (camvet.ch)
- 1 FA Akupunktur GST (camvet.ch)
- 1 FA Veterinärosteopathie GST (camvet.ch)
- 2 FA Physiotherapie GST (camvet.ch)
- 12 FA Heimsäugermedizin GST (SVWZH)
- 14 FA Pferde Zahnmedizin GST (SVPM)
- 6 FA Verhaltensmedizin GST (STVV)

69 Fertigungszeugnisse (FZ) wurden ausgestellt:

- 25 FZ Strahlenschutz Sachverstand GST
- 16 FZ Integrierte tierärztliche Bestandesbetreuung Basisstufe Schwein GST (SVSM)
- 28 FZ Integrierte tierärztliche Bestandesbetreuung – Zielorientierte Entnahme von Proben PLUS (Schwein) GST (SVSM)

4 neue Weiterbildungsstätten

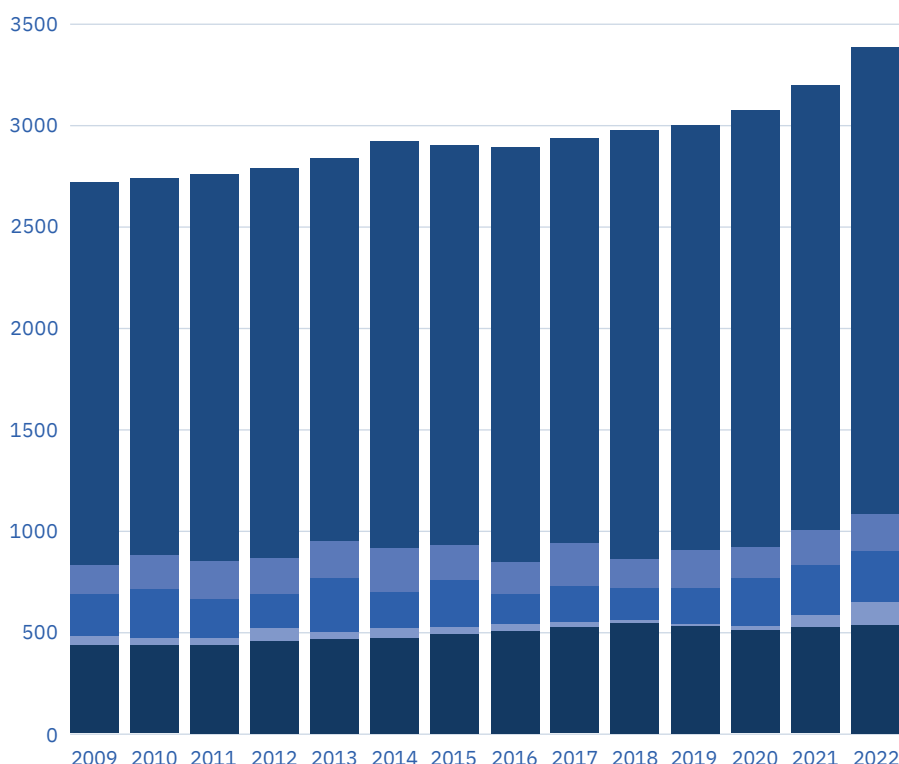
- 3 FVH SVW
- 1 FA Homöopathie camvet.ch

3 neue Weiterbildner/-innen

(FVH SVW)

Mitgliederbestand GST

- Mitglieder «Aktiv»
- Mitglieder «Aktiv Jung» (4. und 5. Jahr ab Staatsexamen)
- Mitglieder «Aktiv Junior» (1.–3. Jahr ab Staatsexamen)
- Studierende
- Passivmitglieder





Finanzen/Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2022

(in CHF)

	2022	2021
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	512'467	857'558
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	286'323	29'494
Übrige kurzfristige Forderungen	16'063	3'247
Aktive Rechnungsabgrenzungen	35'791	37'299
Total Umlaufvermögen	850'644	927'597
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	83'972	83'853
Sachanlagen	287'000	294'100
Total Anlagevermögen	370'972	377'953
Total Aktiven	1'221'616	1'305'550
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54'574	90'999
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30'365	52'392
Passive Rechnungsabgrenzungen	124'366	121'775
Total Fremdkapital	209'305	265'165
Eigenkapital		
Vereinskapital	1'040'385	1'108'102
Bilanzgewinn oder Bilanzverlust	-28'073	-67'718
Total Eigenkapital	1'012'312	1'040'385
Total Passiven	1'221'616	1'305'550

Die finale Genehmigung der Jahresrechnung 2022 erfolgt durch die Delegiertenversammlung im Juni 2023. Anpassungen vorbehalten.

Jahresabschluss 2022

Ein vorübergehend erhöhter Abschreibungsbedarf führte in der mehrjährigen Finanzplanung zu prognostizierten Verlusten in den Jahren 2022 und 2023. Im Budget 2022 wurde ein Verlust von Fr. 66'473.- ausgewiesen und das effektive Jahresergebnis des letzten Jahres liegt nun besser als erwartet bei minus Fr. 28'073.-.

Einen positiven Einfluss in der Jahresrechnung hatten die höheren Mitgliederbeiträge, die Einnahmen aus dem GST-Jobportal und der tiefere Personalaufwand. Eine negative Auswirkung hatten die wiederum höheren Druckkosten für das SAT. Der hohe Abschreibungsaufwand von gut Fr. 121'000.- liegt in der budgetierten Grössenordnung und resultiert fast ausschliesslich aus einer IT-Investition. Die Vermittlungsprovision der TVS von wiederum Fr. 570'000.- leistete einen hohen Beitrag auf der Einnahmeseite. Dank diesem Beitrag können unter anderem die Mitgliederbeiträge weiterhin auf einem moderaten Niveau gehalten werden.

Erfolgsrechnung 2022

(in CHF)

	Rechnung 2022	Rechnung 2021
Betriebsertrag		
Mitgliederbeiträge	1'481'552	1'446'038
Ertrag aus Dienstleistungen an Mitglieder/Sektionen	182'141	182'096
Ertrag aus Weiterbildung	65'499	45'878
Ertrag aus Tagungen, Anlässen	-4'800	0
Ertrag aus Verkauf Material/Druckerzeugnissen	21'669	20'381
Ertrag Inserate	136'530	159'945
Übriger betrieblicher Ertrag	539	6'594
Provisionen, Spenden, Zuweisungen, Sponsoring	583'050	655'000
Übriger Ertrag	15'606	16'273
Betrieblicher Gesamtertrag	2'481'786	2'532'203
Aufwand		
Bezogene Dritteleistungen/direkter Materialaufwand	72'086	108'841
Personalaufwand	1'573'814	1'648'942
Übriger betrieblicher Aufwand	746'398	720'432
Raumaufwand	83'333	82'627
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	1'062	586
Leasingaufwand mobile Sachanlagen	6'728	3'733
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	5'593	5'924
Energie- und Entsorgungsaufwand	1'759	4'066
Verwaltungsaufwand	188'196	267'193
Drucksachen	212'841	191'671
Informatikaufwand	114'594	74'208
Werbung, Sponsoring	74'739	28'023
Sonstiger betrieblicher Aufwand	57'554	62'401
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)	89'488	53'988
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	121'054	125'841
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-31'565	-71'852
Finanzerfolg	3'796	3'946
Jahresgewinn oder Jahresverlust vor Steuern	-27'769	-67'906
Direkte Steuern	304	-189
Jahresergebnis	-28'073	-67'718

Die finanzielle Situation der GST, d. h. die Liquidität, das Umlaufvermögen und die Eigenkapitaldecke können weiterhin als sehr gut bezeichnet werden.

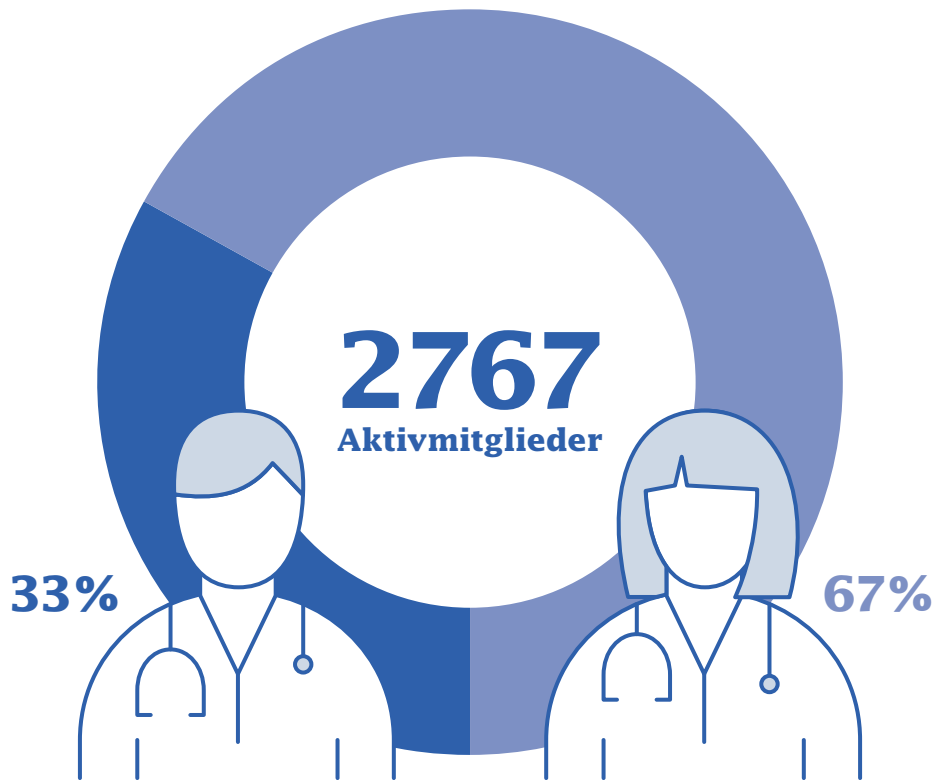
Mit der neuen Software (ERP / Abacus) wird ab dem Jahr 2023 die Jahresrechnung basierend auf einem überarbeiteten Kontenplan in neuer Form vorliegen.



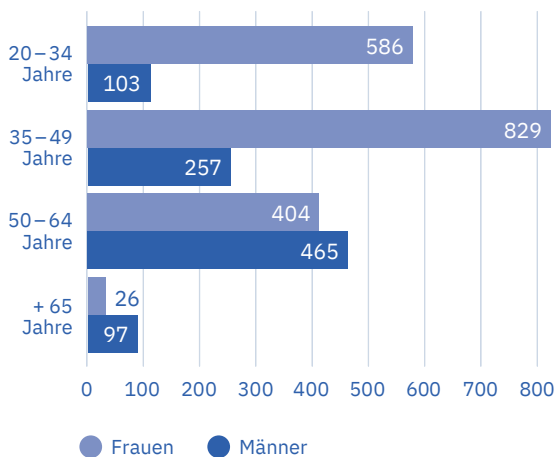
Statistiken

Die Auswertungen basieren auf der Online-Abfrage von 2767 GST-Aktivmitgliedern (Stichdatum: 15. August 2022). Am 31.12.2022 waren 3387 Tierärztinnen und Tierärzte Mitglied der GST (Mitgliederzahlen Seite 18).

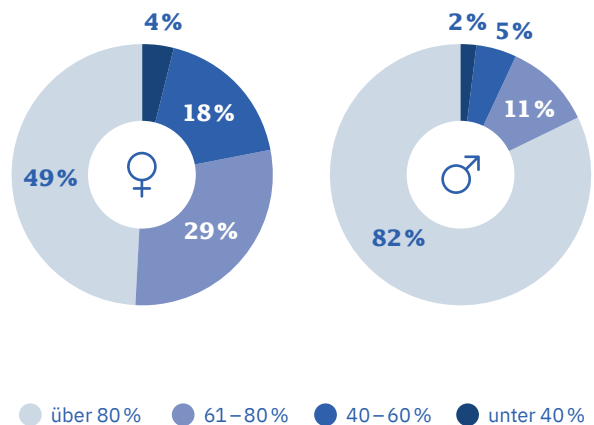
Geschlechterverteilung der Aktivmitglieder



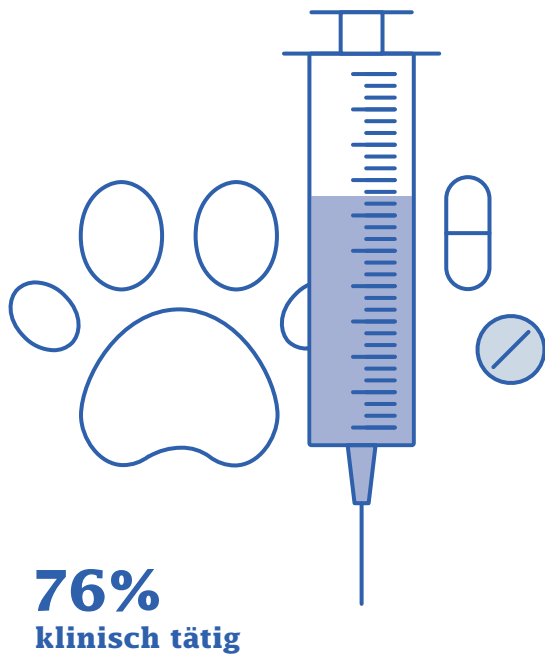
Aktivmitglieder nach Alter und Geschlecht



Arbeitspensen, nach Geschlecht (Aktivmitglieder)



Klinisch und nicht-klinisch tätige Mitglieder

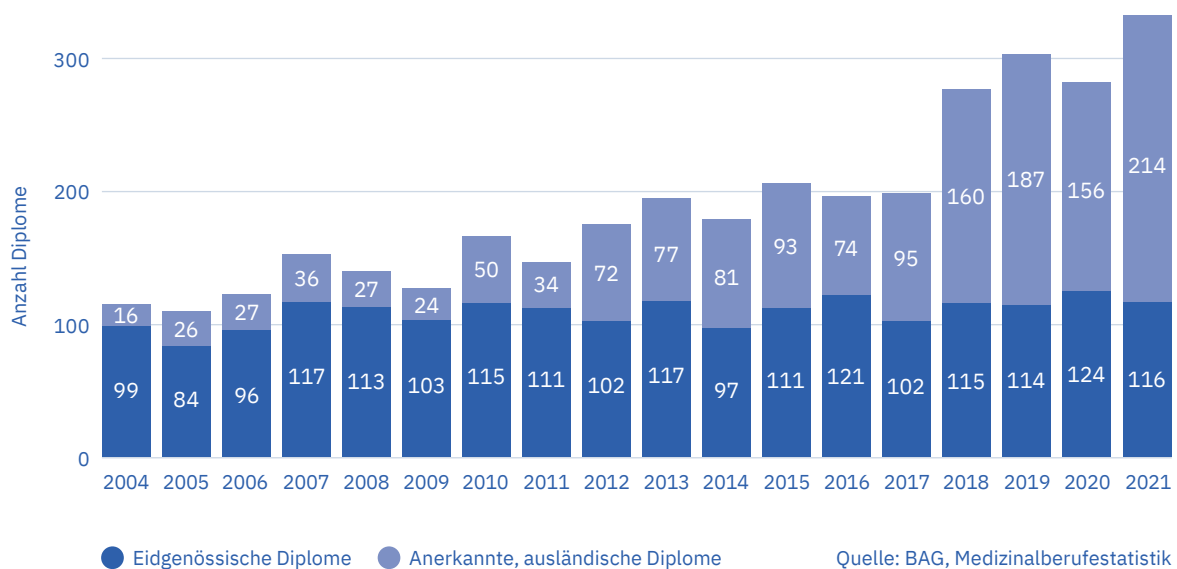


11%
nicht-klinisch tätig

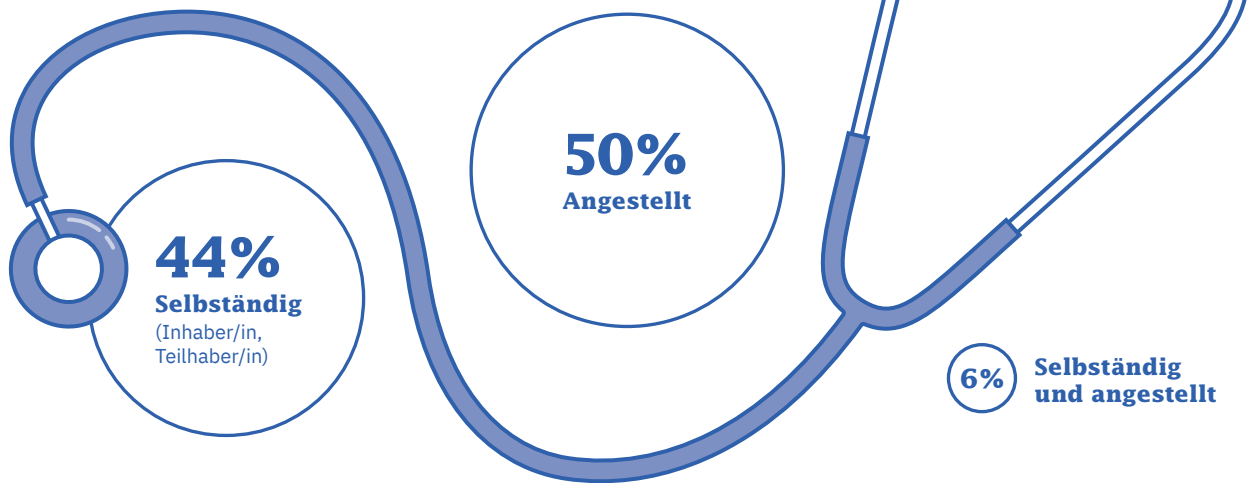


13%
klinisch und nicht-klinisch tätig

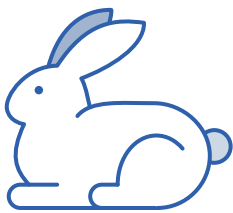
Entwicklung Diplome der Veterinärmedizin: eidgenössische und anerkannte ausländische Diplome



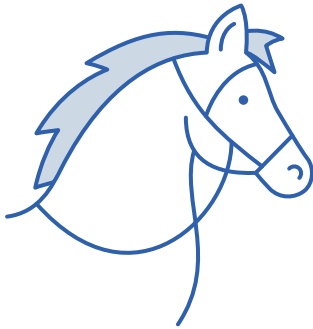
Wie viele der klinisch tätigen Tierärztinnen und Tierärzte sind selbständig, wie viele sind angestellt?



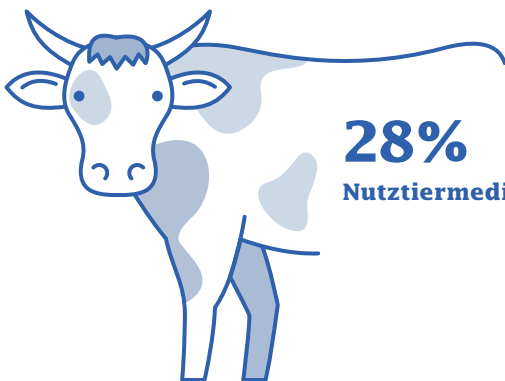
Haupttätigkeitsgebiete, klinisch tätige Tierärztinnen und Tierärzte



60%
Kleintier- und Wild-/
Zoo-/Heimtiermedizin



10%
Pferdemedizin



28%
Nutztiermedizin

2%
andere Haupttätigkeit

Haupttätigkeitsgebiete, nicht-klinisch tätige Tierärztinnen und Tierärzte

4% Marketing, Produktmanagement, Vertrieb, Verkauf

19%
Management

Beratung,
Dienstleistung
(z. B. Tiergesund-
heitsdienste,
Tierschutz,
Verband)

8%

7%
Doktorand/in,
Internship,
Residency

9%
Labordiagnostik
und/oder
Pathologie

25%
Amtliche Tätigkeiten,
Veterinärdienst, Militär

19%
Lehre/Forschung

9%

andere
Haupttätigkeit



